

Organisieren heißt, fortlaufende unabhängige Handlungen zu vernünftigen Folgen zusammenzufügen, so dass vernünftige Ergebnisse erzielt werden.

Karl E. Weick,
amerikanischer Soziologe (geb. 1936)

Du willst nach deinen Absichten bemessen sein und nicht nach deinen Wirkungen? Aber woher hast du denn deine Absichten? Aus deinen Wirkungen!

Friedrich Nietzsche,
deutscher Philosoph (1844–1900)

Die kleinen Alltagsleistungen setzen viel mehr Energie in die Welt als die seltenen heroischen Taten.

Robert Musil,
österreichischer Schriftsteller (1880–1942)

Unterlassene Handlungen ziehen oft einen katastrophalen Mangel an Folgen nach sich.

Stanislaw Jerzy Lec,
polnischer Schriftsteller (1909–1966)

Wenn wir uns nur für die Zahlen von Input und Output interessieren, kann ein System recht effizient erscheinen. Betrachten wir aber auch die Auswirkungen der angewandten Methoden auf die betreffenden menschlichen Wesen, so können wir entdecken, dass sie gelangweilt, ängstlich, niedergedrückt, angespannt oder dergleichen sind.

Erich Fromm,
deutsch-amerikanischer
Psychoanalytiker (1900–1980)

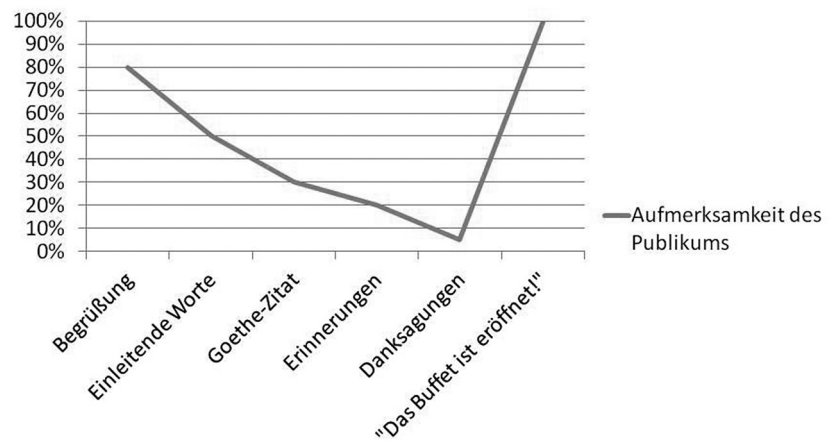
Zu den seltenen Nebenwirkungen der Medikamente gehört die Gesundheit.

Gerhard Kocher,
Schweizer Gesundheitsökonom (geb. 1939)

Wir wissen aus Erfahrung, dass wir Folgen unserer Handlungen, über den nächsten Schritt hinaus, nicht kennen.

Hans Magnus Enzensberger,
deutscher Schriftsteller (geb. 1929)

Reden



Quelle: www.graphitti-blog.de

Gesetze von Theorie und Praxis

1. Wer etwas kann, tut es.
2. Wer etwas nicht kann, lehrt es.
3. Wer etwas nicht lehren kann, verwaltet es.
4. Wer etwas nicht verwalten kann, macht dessen Controlling.